Calgary-Spruce Meadows/ Kanada. Die deutschen Teilnehmer reiten beim kanadischen CSIO in Spruce Meadows weiter durchaus beispielhaft vorneweg. Nach Richard Vogel siegte nun Andre Thieme in einer weiteren 5-Sterne-Konkurrenz.

Die deutschen Starter reiten beim Internationalen Offiziellen Springreiterturnier (CSIO) von Kanada im inzwischen von der Millionenmetropole Calgary verschluckten Spruce Meadows auf dem Zirkel des Erfolgs. Neben guten Platzierungen und dem ersten Platz von Europameister und Team-Weltmeister Richard Vogel (Bensheim) setzte nun Andre Thieme (Plau am See) ein weiteres Ausrufezeichen im riesigen Stadion von Spruce Meadows, wohin jedes Jahr zum CSIO über 500.000 Zuschauer kommen.

Thieme (51), viermaliger Derbygewinner, Einzeleuropameister 2021 und Sieger im Großen Preis von Aachen 2024, gewann auf seiner bravourösen Stute Chakaria (16) die mit umgerechnet 94.000 Euro dotierte Konkurrenz um den Tourmaline Oil Cup. Im Stechen bezwang der Träger auch des Goldenen Reiterabzeichens in der Dressur Dank der Bestzeit drei Konkurrenten. Der Belgier Thibeau Spits (25), bei den Weltmeisterschaften in Aachen zweimal Silbergewinner, mit der Equipe und in der Einzelwertung, hatte für das Stechen seinen Rapphengst Impress-K van`t Kattenheye Z zur Schonung - vor den noch anstehenden schwierigeren Prüfungen - zurückgezogen.

Die nächsten Plätze hinter Thieme belegten der sportlich nach Schweden ausgewanderte Ire Thomas Ryan (41) auf dem Wallach Jezebeau BC, der Norweger Johan-Sebastian Gulliksen (29) auf Harwich VDL und der Ire Denis Lynch (50). Während die ersten Drei auch in der Entscheidung fehlerfrei blieben, hatte Lynch mit Brooklyn Heights im Stechen zwei Abwürfe.

Tourmaline Oil Cup (1,60 m)